



Modernes Merchandising aus einem Guss bei Intersport Knudsen in Neumünster

Neubau, Umbau und Sanierung

PROJEKTRAUMNUTZUNG IM SPORTFACHHANDEL

Um die bei den Bauaktivitäten entstehenden Dokumente digital zu archivieren sowie die intern und extern Beteiligten in den Planungs- und Ausführungsprozess einzubinden, entschied man sich bei Intersport Ende 2012, eine internetbasierte Projektplattform einzuführen.

Ziel von Intersport ist es, mit der Einführung einer internetbasierten Projektplattform die aktuellen Informationen der Ladenbauprojekte den Beteiligten in allen Regionen Deutschlands verfügbar zu machen. Volker Behrendt, zuständig für die Bauprojekte von Intersport, erläutert dies näher: „Wir wollten die Arbeit unserer Dienstleister wie Architekten, Fachplaner, ausführende Unternehmen, aber auch den Einzelhändler selbst sowie die in der Zentrale beteiligten Personen in einem gemeinsam genutzten digitalen Raum organisieren.“

Individuelle Anpassbarkeit

Intersport führte dazu eine umfangreiche Marktstudie über die am Markt vorhandenen

Projekträume durch. Das Rennen macht die Projektplattform „Awaro“ der AirITSystems GmbH. Mit ausschlaggebend für die Entscheidung waren die Übersichtlichkeit, die Flexibilität und die individuelle Anpassbarkeit des Systems sowie der Service des Anbieters. Die Projekt- und Datenraumtechnologie der AirIT Systems GmbH vernetzt alle Beteiligten über eine zentrale internetbasierte Kooperationsplattform, die die Anwender über Webbrowser ohne Softwareinstallation nutzen. So können die Nutzer überall auf die Informationen zugreifen, für die sie autorisiert sind.

Sportgeschäfte werden immer größer

Heute wickelt Intersport mit „Awaro“ alle Ladenbauprojekte der Mitglieder ab. Diese

weisen eine große Spannweite auf und reichen von einfachen Umbauten und Sanierungen der Einzelhandelsgeschäfte bis hin zum kompletten Neubau. Sportgeschäfte sind, wie viele andere Fachgeschäfte, in den letzten Jahren immer größer geworden. Hatte 2005 ein großes Sportgeschäft zwischen 800 und 1.000 m², so plant Intersport mittlerweile Geschäfte von 3.000 bis 4.000 m² inklusive des kompletten Bauwerks.

2014 wickelte die Fachhandelsgruppe 28 Projekte mit einem jeweils eigenen Projektraum ab,

Mitte 2015 waren es 26 Projekte. Darüber hinaus besteht ein übergeordneter Projektraum, in dem viele Rahmendaten zusammenfließen. Dort diskutieren und organisieren die Beteiligten auch ladenbauübergreifende Themen. Haben in einem „Awaro“-Projektraum zwischen 25 und 30 Anwender Zugriffsrechte, wobei die meisten für mehrere Projekte zuständig sind, sind im übergeordneten Projektraum ca. 100 Anwender aktiv.

Immer gleiche Abläufe

Der Regionalleiter, der ca. 80 Mitglieder berät, beobachtet den Standort mit seiner Umsatzentwicklung. Sieht er weiteres Potential, rät er abhängig von der jeweiligen Situation, entweder zu einer Vergrößerung oder zu einem Standortwechsel. Dabei besteht auch die Möglichkeit selbst neu zu bauen oder sich in einem Einkaufscenter anzusiedeln. Ist die Entscheidung gefällt, findet ein Kick-off-Meeting mit dem koordinierenden Planungsbüro, den Architekten, Fachplanern, dem Einzelhändler sowie Vertretern der Intersport-Zentrale statt.

In diesem definiert man die Aufgabenstellung und legt Inhalt sowie Projektstart und Projektende fest. Die Beteiligten erarbeiten erste Vorschläge und das Projekt wird in „Awaro“ angelegt. Dazu hat man die bestehenden Strukturen im Projektraum abgebildet und eine Projektvorlage geschaffen, die beim Start eines Projektes den jeweils aktuellen Anforderungen angepasst wird. Nun erhält der relevante Personenkreis die Zugriffsrechte, damit diese auf die für sie wichtigen Informationen zugreifen können. Dies können Verträge, Angebote, Berichte, Gutachten, behördliche Genehmigungen, Ausschreibungen und Vergaben, Protokolle, Zeichnungen, technische Berechnungen und sonstiger Schriftverkehr sein. Zu einem späteren Zeitpunkt erhalten auch die ausführenden Unternehmen wie Ladenbauer, Elektriker, Bodenleger, Licht- und Werbeanlagenlieferanten etc. Zugriffsrechte.

Dokumente schnell finden

Damit die Intersport-Planungsbeteiligten die gesuchten Dokumente zentral an einer Stelle finden können, bietet „Awaro“ drei Möglichkeiten: Zum einen eine übersichtliche, standardisierte Ordnerstruktur in Kombination mit flexiblen Sortiermöglichkeiten. Alternativ dazu stellt die



Dynamisch-sportlich geschwungener Kassentresen im Intersport-CI



Fotos: Martin Kunze, Hamburg

Dezentraler Infopoint mit Fernwirkung

Plattform eine datenbankgenerierte Suche zur Verfügung, die es z.B. möglich macht, Änderungsanträge nach Status und Ersteller zu suchen. Darüber hinaus ist eine leistungsfähige Suchmaschine mit Volltextsuche integriert. Diese findet zielsicher die gewünschte Information und das unabhängig davon, ob der Nutzer nur nach Stichworten sucht oder komplexe Suchanfragen formuliert.

Transparente Zeichnungsablage

Um die Zeichnungsablage transparent zu gestalten, entwickelt man einen eindeutigen Plancode. Die Bearbeitung der Zeichnungen erfolgt in „Awaro“ automatisch über Indexverwaltung und Versionierung, so dass die Historie für jeden Beteiligten erkennbar ist. Dies gewährleistet, dass jeder immer mit der aktuellen Zeichnung arbeitet. Auch die Ausschreibungen der einzelnen Baumaßnahmen laufen über die Projektplattform. Die Ausschreibungsunterlagen übernimmt Intersport direkt aus dem „Awaro“-Dokumentenmanagement. Dazu stellt der Ausschreibende die relevanten Dokumente nach Gewerken zusammen. Die hierfür erstellten Ordner enthalten Leistungsverzeichnisse sowie Verlinkungen zu weiteren Daten in der Originalablage.



Sind die Ausschreibungsunterlagen vollständig, werden die eingetragenen Bieter per E-Mail zur Angebotsabgabe aufgefordert und erhalten ihre individuellen Zugangsdaten. Über eine spezielle Benutzeroberfläche greifen diese auf die Unterlagen zu. Nach erfolgter Angebotserstellung übermittelt der Bieter die Angebote über die Ausschreibungsplattform an den Auftraggeber zurück. Die Projektplattform gewährleistet den sicheren Umgang mit den rechtlichen Bestimmungen des Ausschreibungsverfahrens.

Vorteile

Mit dem Einsatz der Projektplattform hat man bei Intersport einen zentralen Überblick über alle laufenden Projekte und kann rechtzeitig regulierend eingreifen, sollte dies erforderlich sein. Darüber hinaus werden die Informationen gebündelt. Das ist auch für die ausführenden Firmen von Vorteil, können diese sich so besser auf Auftragsspitzen vorbereiten. Zum Nutzen der Plattform äußert sich Volker Behrendt: „Durch die Unterschiedlichkeit unserer Projekte gibt es bei uns keine festgefügte Projektstruktur, da kommt uns die Flexibilität und individuelle Anpassbarkeit von ‚Awaro‘ sehr entgegen. Darüber hinaus stellt das System sicher, dass keine Projektinformation verloren geht und jeder Projektbeteiligte einbezogen wird.“

Auch ist jederzeit nachvollziehbar wer wann was gemacht hat. Die individuelle Anpassbarkeit hält Volker Behrendt neben der guten Kosten-/Nutzen-Struktur für eines der wesentlichen Merkmale. Mit dem Ausbau der Projekträume bei Intersport werden weitere „Awaro“-Module zum Einsatz kommen. Dadurch wird die Projektplattform zu einem qualifizierten Informationssystem.

Heike Blödm, Karlsruhe

Intersport

Intersport ist die größte mittelständische Verbundgruppe im weltweiten Sportfachhandel. In Deutschland ist die Intersport Deutschland eG mit einem Marktanteil von rund 36% im Sportfachhandel vertreten und bildet somit den größten nationalen Verband innerhalb der weltweit agierenden Verbundgruppe. Unterstützt werden die selbstständigen Einzelhändler von der Zentrale in Heilbronn sowohl mit Marketing-Dienstleistungsangeboten als auch beim Neubau, Umbau und bei der Sanierung der über 1.500 Fachgeschäfte. Insgesamt beschäftigen die 1.000 deutschen Intersport-Mitglieder rund 22.000 Mitarbeiter. Auf einer Verkaufsfläche von knapp 1.000.000 m² vertreiben die Händler hochwertige, funktionale und trendige Sportbekleidung sowie alles, was der oder die Sportbegeisterte zum Sport oder für Outdoor-Aktivitäten benötigt.



California.pro
AVA-Software by G&W

AVA und Kostenplanung für Architekten und Ingenieure California.pro im BIM-Prozess

Light + Building 2016
G&W in Halle 9.0, Stand D66



G&W

gw-software.de

Bautagebuch • Mängelverfolgung • Bauzeiten • SiGe • Aufmaß

intelligente Bausoftware... mobile Werkzeuge für ALLE Praktiker!



- Wetter
 - Mängel
 - Fotos
 - Videos
 - Sprache
 - Notizen
 - Dokumente
 - Beteiligte
 - Termine
 - GAEB-LVs
- immer alles dabei...

...nur wer schreibt, der bleibt!

pro-Report wird von führenden Bausoftware-Herstellern empfohlen!



gripware
datentechnik gmbh
www.gripware.de

Kostenlose 30-Tage-Vollversion!